

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 28

Freiburg, 12. Oktober

1929

Inhalt: Sammlung für Mutter und Kind. — Die Elternzeitschrift „Elternhaus, Schule und Kirche“. — Volksvereins-Sonntag am 10. November 1929. — Direktorium und Personalschematismus. — Erhebung von Kirchensteuern. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Pfründebesetzungen. — Verseetzungen. — Sterbfälle.

(Ord. 7. 10. 1929 Nr. 10 872).

Sammlung für Mutter und Kind.

Das Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 15. August 1929 dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg die Genehmigung erteilt, eine Haus- und Straßensammlung für seine Zwecke durch das ganze Land Baden durchzuführen. Dieselbe Genehmigung hat der Diözesancaritasverband bei der Preussischen Regierung in Sigmaringen nachgesucht. Für die Durchführung der Hausammlung ist die Woche vom 27. Oktober bis 3. November festgelegt; die Straßensammlung darf am Sonntag, den 3. November abgehalten werden. Ueber die Art der Durchführung hat der Caritasverband den einzelnen Pfarrämtern und caritativen Hilfsstellen bereits nähere Anweisungen zugehen lassen.

Die Erträgnisse der Sammlung sollen vorzüglich für den weiteren Ausbau der katholischen Kinderhilfe und der Fürsorge für hilfsbedürftige Mütter verwendet werden. Für diese Zwecke kann ein Teil (nicht über die Hälfte) der Sammlung am Ort zurückbehalten werden.

Im Interesse einer wirksamen Kinder- und Mütterfürsorge empfehlen wir die geplante Haus- und Straßensammlung für Mutter und Kind angelegentlichst der Mildtätigkeit aller, denen das leibliche und seelische Wohl vieler hilfsbedürftiger Kinder und Mütter am Herzen liegt. Insbesondere ersuchen wir die Seelsorger und Vereinsleiter, für eine wirksame Durchführung der Sammlung in Stadt und Land besorgt zu sein. Der göttliche Kinderfreund, der einst die Mütter mit ihren Kindern so liebevoll segnete, wird auch allen jenen seinen Segen schenken, die im Dienste von Mutter und Kind tätig sind und für sie ihr Scherlein opfern.

Die Ergebnisse der Sammlung wollen alsbald an die Erz. Kollektur, Freiburg i. Br. (Postcheckkonto 2379 Amt Karlsruhe) eingesandt werden.

Freiburg i. Br., den 7. Oktober 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 4. 10. 1929 Nr. 11081.)

Die Elternzeitschrift „Elternhaus, Schule und Kirche“.

Die Katholische Schulorganisation Deutschlands hat sich zur Aufgabe gestellt, die katholischen Schul- und Erziehungsgrundsätze im gesamten Schulwesen zur Auswirkung zu bringen und Elternhaus, Schule und Kirche zu gemeinsamer Arbeit zusammenzuschließen.

Zu den Mitteln, das Band zwischen Elternhaus, Schule und Kirche enger und fester zu knüpfen, gehört die Elternzeitschrift und deren leitender Gedanke, durch geschickte Gestaltung von Wort und Bild unserer Elternschaft das Verstehen der Arbeit der Schule von heute zu erleichtern und die Volksschule im Eltern- und Volksbewußtsein tiefer zu verwurzeln. Auf katholischer Seite besteht die einzige bereits im 9. Jahrgang erscheinende Elternzeitschrift „Elternhaus, Schule und Kirche“, die unter der Schriftleitung von Lehrer Bernhard Bergmann von der Zentralstelle der Kath. Schulorganisation Deutschlands herausgegeben wird.

„Elternhaus, Schule und Kirche“ hat sich die dreifache Aufgabe gestellt: den Erziehungsgeist und die Erziehungsbereitschaft in unserem Volke zu vertiefen, unsere katholische Volksschule in ihrem Wirken und Wollen der Elternschaft immer näher zu bringen und endlich die Gemeinschaft von Eltern, Lehrern und Seelsorgern zu festigen. Lebensvolle Beiträge von katholischer Erziehungsarbeit, fesselnde Skizzen und Erzählungen tragen den Geist des Einanderverstehens und Helfens in alle Erziehungskreise und machen die Zeitschrift zu einem wertvollen Erziehungshelfer, der Eltern und Erziehern immer neue Anregung bietet. Textlich und illustrativ — Meister vollendeter Kunst kommen zu Wort — ist die Zeitschrift ein uner-schöpflicher Quell feiner, stiller Freuden. Daß „Elternhaus, Schule und Kirche“ Anklang im katholischen Volksleben gefunden hat, daß ihr Geist und ihre Einstellung lebhaft in den weitesten Kreisen unseres katholischen Volkes

begrüßt wird, bestätigt die von Monat zu Monat wachsende Auflageziffer, die heute bereits 110 000 erreicht hat.

Die hochwürdige Geistlichkeit ersuchen wir, die in unserer Erzdiözese demnächst einsetzende Werbetätigkeit für diese vorzügliche katholische Elternzeitschrift nach Kräften zu fördern.

Freiburg i. Br., den 4. Oktober 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 5. 10. 1929 Nr. 10608)

Volkvereins-Sonntag am 10. November 1929.

Ein Sonntag soll auch in diesem Jahre wieder in ganz Deutschland als

Volkvereins-Sonntag

begangen werden. Die Herren Geistlichen werden freundlichst gebeten, den 10. November für Volkvereinsversammlungen freizuhalten. Als gemeinsames Thema möge gewählt werden: „Wie sichern wir die Einheit und öffentliche Geltung der deutschen Katholiken“? Material stellt die Zentralstelle des Volkvereins für das katholische Deutschland in Gladbach-Nehdt gern kostenlos zur Verfügung.

Freiburg i. Br., den 5. Oktober 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 3. 10. 1929 Nr. 11169)

Direktorium und Personalschematismus.

An die Erzbischöflichen Dekanate!

Bis zum 25. Oktober d. Js. ist uns zu berichten, wieviele Direktorien (broschiert oder gebunden oder durchschossen) und wieviele Schematismen von den Geistlichen des Dekanats gewünscht werden.

Die seit der letzten Herausgabe des Personalschematismus eingetretenen Änderungen in den Angaben desselben wollen uns, soweit diese uns nicht amtlich bekannt geworden sind, alsbald berichtet werden.

Ferner ersuchen wir die Vorsteher der Ordensniederlassungen, uns die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu den im Personalschematismus enthaltenen Verzeichnissen der Ordensmitglieder bis zum genannten Termin mitzuteilen.

Freiburg i. Br., den 3. Oktober 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 2. 10. 1929 Nr. H 1580.)

Erhebung von Kirchensteuern.

An die Katholischen Kirchenvorstände in Hohenzollern.

Im Verlag des Hohenzollern'schen Preisvereins in Hechingen sind Vordrucke zu Kirchensteuerbeschlüssen erhältlich. Wir veranlassen die Kirchenvorstände, diese Vordrucke zu benützen.

Freiburg i. Br., den 2. Oktober 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Publicatio beneficiorum conferendorum.

Oberlauda, decanatus Lauda.

Collatio libera. Petitores libellos intra 14 dies proponant.

Weildorf, decanatus Haigerloch.

Zimmern, decanatus Hechingen.

Patronus Fredericus princeps de Hohenzollern. Petitiones intra 14 dies ad cameram aulicam in urbe Sigmaringen dirigendae sunt.

Pfriindebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am

- 22. Sept.: Friedrich Haas, Pfarrverweser in Brinzbach, auf diese Pfarrei.
- 29. „ August Siebold, Pfarrer in Gurtweil, auf die Pfarrei Ueberlingen-Andelshofen.
- 6. Okt.: Wilhelm Maier, Pfarrverweser in Hausen vor Wald, auf diese Pfarrei.

Verseetzungen.

- 26. Sept.: Adolf Müller, Vikar in Hausach, als Pfarrverweser nach Hofsgrund.
- 27. „ Albert Ainsler, Vikar in Ulm b. D., i. g. C. nach Brühl.

Sterbfälle.

- 11. Sept.: Karl Engelbert Döing, Professor am Gymnasium in Konstanz.
- 5. Okt.: Otto Friedrich Baumann, Pfarrer in Oberlauda.

R. I. P.

